

Dringlichkeitsantrag 2

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Förderung von Drohneneinsätzen zur Kitzrettung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, um die Kosten, die bei der Kitzrettung auf Wiesen unter Einsatz von dazu geeigneten Drohnen entstehen, auf Antrag durch den Freistaat zu fördern.

Begründung:

Jedes Jahr wird eine hohe Anzahl an Rehkitzen beim Abmähen der Wiesen durch landwirtschaftliche Maschinen getötet. Das reine Begehen der Wiesen und Aufstellen von Rehscheuchen vor dem Mähvorgang reicht hier leider oft nicht aus, um sicherzustellen, dass keine Kitzte mehr in den betreffenden Wiesen liegen und diese beim mähen getötet werden.

Insbesondere bei größeren und sehr großen Wiesenschlägen ist eine Kitzsuche mit Drohnen aus heutiger Sicht sinnvoll und notwendig um sowohl dem Tierschutz, als auch dem notwendigen Schutz der Nutztiere, insbesondere Rinder und Pferde vor Botulismus wirksam gerecht zu werden.

Da der Drohneneinsatz mit den dazu erforderlichen Geräten sehr kostenintensiv ist, die Kitzsuche aber dem Tierwohl und dem Allgemeinwohl absolut dienlich ist, muss den jeweils Verantwortlichen bzw. den die Suche Ausführenden, staatliche Unterstützung auf Antrag gewährt werden können.